

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 76.

Dienstag den 17. März.

1857.

Im Monat Februar 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Ueberstadt, Ernst Leopold Carl, Kramer.
= Schneider, Johann Heinrich Wilhelm, Neubleur.
= Nobis, Leopold Wenzel, Victualienhändler.
Frau Pathe, Christiane Friederike verw., Hausbesitzerin.
Herr Gottschald, Carl Julius, Kaufmann.
= Gartharius, Friedrich, desgleichen.
= Dkernahl, Friedrich Wilhelm, Tischner und Tapezierer.
= Mammisch, Friedrich August, Schuhmacher.
= Delschlägel, August Hermann, Fleischwaaren- und Victualienhändler.
= Stähnisch, Carl Gustav, Händler mit Weißwaaren, Stickereien und Wäsche.

Herr Ni, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler.
= Huhle, Ditto Ferdinand, Kramer.
= Bargmann, Johann August Theodor, Schneider.
= Röhrborn, Johann Theodor, Victualienhändler.
Frau Weinoldt, Rosine Elisabeth Amalie verw., Kramerin.
Herr Renker, Johann Gottlob, Hausbesitzer.
= Bartmann, Johann Heinrich, desgl.
= Pücker, Heinrich Wilhelm, Handlungsagent.
= Hund, Georg Friedrich, Schneidermeister.
= Müller, Johann Gottlieb, Lohnkutscher.
= Michaud, Johann Franz, Tapezierer.
= Linder, Georg Michael, Restaurateur.

Noch ein Wort für den Augustusplatz.

Das eine so wichtige Angelegenheit, als die Ausfüllung des Stadtgrabens für Leipzig ist, im Publicum lebhaftes Interesse findet, liegt in der Natur der Sache, und es darf nicht befremden, daß auch in diesen Blättern sich mehrere Stimmen für und gegen diese projectirte Ausfüllung bereits ausgesprochen haben. Man hat indessen das Gute und Zweckmäßige des Planes anerkannt und wir wünschen nur, daß noch vor dem Beginn des blüthen- und knospentreibenden Frühlings Hand an das Werk gelegt werden möchte, wie dies auch von dem Stadtrathe und der Deputation der Stadtverordneten bereits beabsichtigt worden ist. Nur die Wichtigkeit der Sache konnte es rechtfertigen, wenn Einsender dieses sich erlaubte, darüber noch einige Worte zu sagen.

Verdienen überhaupt Schönheitsrückichten in einer Stadt von der Bedeutung und dem Umfange wie Leipzig Anspruch auf Geltendmachung, so wird man immer mehr zu der Ueberzeugung gelangen, daß durch den Bau des Museums der Augustusplatz eine neue herrliche Bierde erhält. Wir können uns daher keineswegs mit der jüngst in diesen Blättern ausgesprochenen Ansicht einverstanden erklären, daß der wahre Geschmack des spaziergehenden Publicums, welcher von lebhaftem, recht innerlichen Gefühle getragen werde, größere Berücksichtigung verdiene, weil er mehr Nahrung an der Gruppierung und Schattirung der Bäume und Sträucher, als an den Kunstschätzen des Museums finde.

Natur und Kunst müssen in einer Stadt wie Leipzig in Harmonie stehen, gleichsam Hand in Hand mit einander gehen; diese beiden Schwestern stehen sich nicht feindselig gegenüber, sie lassen sich innig mit einander verbinden. Die Natur erweckt Liebe zur Kunst, die Kunst weckt und nährt die Liebe zur Natur und veredelt den Geschmack am Schönen. Die schönsten Park- und Gartenanlagen werden durch perspectivische Ansichten, welche durch die Künste der Bildhauerkunst und Architektur bewirkt werden, nicht beeinträchtigt, sondern wesentlich verschönert. Das Siebeck'sche Decameron giebt hierzu von Neuem gute Anleitung und in allen größeren berühmten Gartenanlagen fanden diese Grundsätze schon längst praktische Anwendung.

Findet nun die Promenade im Park durch den Schneckenberg am Augustusplatz auf der einen Seite ihren Abschluß, so bildet auf der andern gegenüberliegenden Seite das Museum den würdigsten Endpunkt derselben, sowohl den schönsten Augen- und Zielpunkt dieses Platzes vom Schneckenberge aus gesehen, als auch eine zielliche, geschmackvolle Ansicht für die von den Bahnhöfen ankommenden Fremden. Es kann demnach nicht behauptet werden,

daß die schöne Architektur, wie sie in dem Museumsplan vorliegt, die Ansicht des Augustusplatzes beeinträchtigen könne, um so weniger, als das Museum selbst den schönsten Schmuck der Natur durch die dasselbe zu beiden Seiten einrahmenden Baumgruppen erhalten wird und muß. Auf der andern Seite bietet das neue Museum vom erhöhten Standpunct aus ein neues schönes Panorama des demselben gegenüberliegenden Parks und Augustusplatzes dar.

Mindestens sollte die Liebe zur Natur nicht so weit gehen, daß sie die Freunde und Bewunderer echter Kunst in die äußere Vorstadt hinaus verweist, während sie mitten in der Stadt nicht einen Schritt breit von dem gewohnten Spaziergange zu opfern bereit ist. Daß man sich endlich, wie von jener Seite behauptet wird, an den Anblick der Meisterwerke der Kunst im neuen Museum gewöhnen, und daran nichts Neues mehr finden werde, findet nicht allein auf alle Museen und Kunstsammlungen, sondern auch auf die Natur einer Promenade selbst Anwendung, ohne daß man sich deshalb berufen fühlen wird, von der Gründung neuer Museen oder natürlicher Garten- und Parkanlagen abzusehen.

Ein Freund und Verehrer der Natur und Kunst.
D.

Dresden, 13. März. Durch ein Generale vom 30. April 1810 wurde bekanntlich, damals jedoch mehr für das platte Land und versuchsweise auf ein Jahr, auch, da die Lausitzer in ihren Polizeijägern bereits Aehnliches besaßen, nur für die Erblande das Institut der Gendarmerie nach vorheriger sorgfältiger Berathung auf den ständischen Kreisconventen in Sachsen eingeführt. Man hatte bei der Bildung dieses Instituts die Landgentry Englands vor Augen und setzte daher auch nicht besoldete, sondern patriotische Männer, Rittergutsbesitzer und dergl. als Gendarmeriedirectoren und -Commissare an die Spitze. Das Probejahr lief ab, und das Institut blieb. Ein Generale vom 7. April 1820 erhob endlich „wegen des nützlichen Erfolgs“ die Anstalt zu einer beständigen Landespolizeianstalt, übertrug die Leitung den Kreis- und Amtshauptleuten und gab demgemäß anderweite umfassendere Instructionspuncte. Im Laufe des mehr als dreißigjährigen Zeitraums haben nun mehrfache Modificationen und Zusätze stattgefunden. Einen solchen haben wir in den so eben veröffentlichten „Dienstlichen Vorschriften für die Gendarmen, die Anzeigen von Verbrechen und Vergehen betreffend,“ vor uns. An der Spitze steht der sehr vernünftige Grundsatz, daß diese Anzeigen bloß auf die Verbrechen und Vergehen zu beschränken seien, welche von Amtswegen zu

untersuchen seien. Zu solchen Anzeigen gehören nicht: Störung des Hausfriedens (Art. 151), leichte Körperverletzungen (Art. 167), Entführungen von Frauenpersonen (Art. 188 fg.), Nötigung und Bedrohung (Art. 201 und 206), Verleumdung (Art. 235—237), Beleidigung und Pasquill (Art. 239—242), unerlaubte Selbsthilfe (Art. 247), Ehebruch (Art. 239—269), bössliche Verlassung (Art. 265, 266), Entfremdung und Fundunterschlagung (Art. 291), Entwendung von ess- und trinkbaren Gegenständen zum alsbaldigen Genuß (Art. 303), leichtsinniges Aufborgern (Art. 309), Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen (Art. 312), Bevortheilung nicht Dispositionsfähiger (Art. 315), Verleitung Bevormundeter zur Flucht (Art. 316), betrügl. Ehe (Art. 317), Verführung unbescholtener Frauenzimmer (Art. 318), Hinterziehung öffentlicher Abgaben und Täuschung der Behörden (Art. 319), Entwendung unschätzbarer Gegenstände und widerrechtliche Benutzung fremder Sachen (Art. 330), Beeinträchtigung fremden Eigenthums (Art. 332), Beschädigung fremden Eigenthums (Art. 335), Verbreitung nachtheiliger Gerüchte über Andere (Art. 338), Ansteckung durch den Beischlaf (Art. 359), und alle im Capitel 18 des Strafgesetzbuchs aufgeführten Verbrechen und Vergehen; ferner die in den Art. 8—13 des Gesetzes vom 11. August 1855 aufgeführten, die Forst-, Feld-, Wild- und Fischdiebstähle betreffenden Uebertretungen. Indes darf doch der Gendarm die Verletzten von dem Vergehen in Kenntniß setzen, auch davon, wenn der Verletzte dem Gendarm ein Vergehen ange-

zeigt hat, amtliche Anzeige machen. Diese Instruction ist jedenfalls für die Gendarmerie, so wie für das Publicum von großem Vortheil, und verdient wohl weitere Verbreitung. (D. A. Stg.)

Leipzig, 14. März. (D. A. Stg.) Vorgestern feierte der Religionslehrer und vierte Colleague an der Nicolaischule Dr. Emil Wilhelm Robert Naumann, Bibliothekar an hiesiger Stadtbibliothek, sein 25jähriges Lehramtsjubiläum. Die Schule beging den Tag durch einen festlichen Actus, wobei der Jubilar zuerst vom obersten Primaner F. Brockhaus im Namen sämtlicher Schüler, sodann vom Rector Professor Nobbe im Namen des Lehrercollegiums durch Ansprachen und Ueberreichung lateinischer Gedichte, endlich vom Schulvorsteher Bürgermeister Koch ebenfalls durch einige herzliche Worte und durch Ueberreichung eines Glückwunschscheitens des Rathes begrüßt ward. Nach beendigtem Actus empfing der Jubilar die von der Thomasschule u. zur Beglückwünschung abgesendeten Deputationen in seiner Wohnung.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 16. März um 11 Uhr Vorm. 1 Min. 6 Sec. vor.

Verichtigung. In dem Aufsatz über die Universität Nr. 75 d. Bl. ist in der vierten Rubrik der Recapitulation „Philosophie“ statt Philologie zu lesen.

Leipziger Börsen-Course am 16. März 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.				Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	85	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₄		
	- kleinere	3	—	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	134	—		
	- 1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	—	79 ¹ / ₄	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	do. do. Litt. C. à 100 <i>fl.</i> do.	131 ¹ / ₂	—		
	- 1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	—	98 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	—	Braunsch. do. do. do.	131	—		
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>fl.</i>	4	—	98 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>fl.</i>	4	94	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—		
	v. 100 -	4	—	99 ¹ / ₂	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i>	—	89		
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100 <i>fl.</i>	—	120 ³ / ₄		
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4	—	99	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—		
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500 -	3 ¹ / ₂	86	—					Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i>	93 ¹ / ₂	—		
	rentenbriefe { kleinere	3 ¹ / ₂	—	—					pr. 100 <i>fl.</i>	—	106		
Leipzig. St.-fv. 1000 u. 500 -	3	—	95 ¹ / ₄					Gothaer do. do. do.	—	100 ¹ / ₄			
Obligat. { kleinere	3	—	—					Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—			
do. do. do.	4	—	99					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—			
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂					Hannov. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—			
do. von 1856 v. 100 <i>fl.</i>	4	—	—					Leipziger Bank à 250 <i>fl.</i> (ohne Dividende) pr. 100 <i>fl.</i>	—	162			
Sächs. erbl. fv. 500 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	—					Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—			
Pfandbriefe { v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	—	—					Meininger Credit-Bank à 100 <i>fl.</i>	97 ¹ / ₂	—			
do. do. { v. 500 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	—					pr. 100 <i>fl.</i>	—	—			
do. do. { v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	—	—					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—			
do. do. { v. 500 <i>fl.</i>	4	99	—					Rostock. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—			
do. do. { v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	4	—	—					Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	—			
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>fl.</i>	3	86	—					Thür. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	104			
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94	—					Weimar. do. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	120 ³ / ₄	—			
do. do. do. do.	4	—	99					Wiener do. pr. Stück	—	680			
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	84 ¹ / ₂	—										
Cr.-C.-Sch. { kleinere	3	—	—										
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—										
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	—										
do. do. do. - do.	5	—	82										
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	84 ¹ / ₄										
do. Loose v. 1854	4	—	—										

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 <i>fl.</i> à ¹ / ₂ Mk.		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 143 ¹ / ₂		
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 ⁵ / ₈		
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	Berlin pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Crt.	{ k. S. — 100		
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	10 ¹ / ₄ *	Bremen pr. 100 <i>fl.</i> L'dor	{ k. S. 110 ¹ / ₂		
K. russ. wicht. ¹ / ₂ Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5. 14 ¹ / ₂				
Holländ. Duc. à 3 <i>fl.</i> Agio pr. Ct.		—	5 †				
Kaiserl. do. do. do.		—	5 †				
Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As - do.		—	—				
Passir- do. do. à 65 As - do.		—	—				
Conv.-Spesies u. Gulden - do.		—	—				
do. 10 und 20 Kr. do.		—	2 ¹ / ₂				
Gold pr. Mark fein Cöln.		—	—				
Silber do. do.		—	—				
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.		—	98 ¹ / ₂				

*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 15 *fl.* 3³/₄ *fl.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 4 *fl.* 5 *fl.*

Tageskalender.

Stadttheater. 120. Abonnements-Vorstellung.

Zum sechsten Male:

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in fünf Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Bater Barbeud, Rutter Barbeud, Landry, Zwillingbrüder, ihre Dider. } Söhne, Martineau, Grienne, Collin, Pierre, Die alte Fabel, Fanchon Bioieux, ihre Enkelin, Manon, deren Pathe, Bater Gaillard, Madelon, seine Tochter, Suzette, Marianne, Annette.	Bauern aus Coffe,	Herr Stürmer. Frau Grd. Herr Rösche. Herr Schreibe l. Herr G. d. Herr Böckel. Herr Denzin. Herr Stephan. Frau Gide. Fräul. Ungar. Fräul. Hybl.
Bauernmädchen und Bursche.	Bauern aus der Brische,	Herr Saalbach. Fräul. Franke. Fräul. Ströfer. Fräul. Grondona II. Fräul. Peters.

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte.

Ort: Coffe u. La Brische, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

zum

Besten der hiesigen Armen

Donnerstag den 19. März 1857.

Erster Theil. Concert-Ouverture von Julius Tausch (Manuscript). — Recitativ und Arie aus „Semele“ von Händel, gesungen von Fräulein Jenny Meyer aus Berlin. — Concert für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Fr. Grützmaker. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräulein Jenny Meyer.

Zweiter Theil. L. van Beethovens Musik zu dem Ballet: „Die Geschöpfe des Prometheus“, mit poetischer Einleitung und Erläuterung von J. G. Seidl, gesprochen von Herrn Ferdinand Wenzel. (Zum ersten Male.)

Billets à 20 Ngr. und Sperrsitzen à 5 Ngr. extra sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., ein Sperrsitz 1 Thlr. 10 Ngr. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 20. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 26. März 1857.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 49 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Rüderrau: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz u. von dort hierher; Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 4 U. 45 M.; 2) Mrgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Mrgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur

bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]

- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — Anf. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris bes. befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof u. von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwidau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Mrgs. 5 U. 45 M., von Zwidau aus bis Hof. — Anf. a) Mrgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwidau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwidau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg u. von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der I. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude I Treppe.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße 3 bei der kathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwohle mit Seide und Baumwohle.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronze-, Galanterie-, Chinasilber- u. vergoldete Arbeit.

Herrn. Schenke, Lackierer, Wasserfont Nr. 10, empfiehlt sich Meubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Eimer, Lampen, Kaffeeteller u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sind nachstehende Einbruchsdiebstähle angezeigt worden:

- 1) In der Nacht vom 5. zum 6. dieses Monats sind dem Gutsbesitzer Christian Gottfried Donner in Großwiederitzsch circa 200 Thlr. theils in Papier-, theils in Silbergeld, darunter ein Laubthaler, theils in Goldstücken, zwei goldene Trauringe, der eine mit einem viereckigen goldenen Plättchen, darauf G. D., der andere inwendig F. S. gravirt, eine silberne Denkmünze mit silbernem Henkel, auf deren Vorderseite das Bild Christi mit zwei Kindern,

auf der Rückseite das Vater Unser, sechs Stück Schinken und zwei geräucherte Seitenstücke und zweiundzwanzig Pfd. Waschseife entwendet und sind von dem Bestohlenen

Fünf und Zwanzig Thaler

Belohnung für Denjenigen ausgesetzt worden, welcher die Entdeckung der Diebe und wenigstens theilweise Wiedererlangung der entwendeten Gegenstände bewirkt.

2) Am 10. dieses Monats Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr sind bei dem Hausbesitzer Gottlob Hohnstein in Gößschelwitz 5 Thlr., bestehend aus drei ganzen Thalern, 1 Thlr. 8 Gr. in Eindrittelthalerstücken und 20 Ngr. in einzelnen Münzsorten, gegen 50 Pfd. geräuchertes Schweinefleisch, bestehend aus einem Vorder- und Hinterschinken, einem Seitenstück und einer Speckseite, ohngefähr 10 Stück geräucherte Blutwürste, worunter eine große Magenwurst, drei Bratwürste, und ein ganz neuer ungezeichneter Zwilling-Sack mit schwarzen Streifen entwendet worden. Der Dieb soll ein gut gekleideter Mann von 28 bis 30 Jahren gewesen sein, ein dickes breites Gesicht, blondes Haar, ein kleines kurzverschnitzenes Bärtchen gehabt haben und mit einem braunen Kalmuckrock, grauquarrierten Beinkleidern, runder Mütze mit Schild, weißgrauem Shawl mit rothen Streifen und weißem Vorhemdchen bekleidet gewesen sein. Endlich sind

3) in der Nacht vom 12. zum 13. dieses Monats aus dem Gute Nr. 68 zu Göhlis ein gewirkter, weißwollener Doppelshawl mit einigen Flecken, zwei rothwollene Damastvorhänge, jeder von einem Blatt, vierundzwanzig Paar gestricke baumwollene Strümpfe, T. A. mit verschiedenen Nummern gezeichnet, ein Duzend Krebsservietten, fünfzehn Stück weiße Shirting-Rouleaux, diverse Mullvorhänge, theils brochirt mit Fransen, theils gestickt und theils gestreift mit Quästchen, eine alte Piquebettdecke, eine roth- und weißseidne Kaffeeserviette mit Ansicht der Dresdner Brücke, drei Stück halbwoollene Tischdecken, worunter eine roth mit gelb, eine dunkelblau mit braun und eine roth mit braun, zwei roth und weiße baumwollene Tischdecken, diverse defecte Tischtücher mit T. und verschiedenen Nummern gezeichnet, ein kleiner Spiegel mit Goldrahmen und einer blauen Schleife, eine kleine Nipptischuhr von Bronze, einen Ritter mit Lanze vorstellend, und diverse Flaschen Wein spurlos entwendet worden.

Zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände und Entdeckung der Diebe wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 16. März 1857.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Nottrott, Actuar.

Freiwillige Versteigerung.

Das im vordern Theile von **Connewitz** unter Nr. 67 des Brand-Cat. an der Chaussee **inmitten eines schönen Parks höchst angenehm belegene Landhaus** sammt Pertinenzen soll

**Mittwoch den 18. März a. e.
Vormittags 11 Uhr**

auf meiner Expedition (Brühl Nr. 65) an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige wollen in gedachtem Termine oder auch vorher ihre Gebote an mich — bei dem auch die Beschreibung und die Bedingungen einzusehen sind — abgeben. Das Grundstück kann täglich, das Innere der Gebäude am 8., 13., 15. und 17. d. M. von 1—4 Uhr Nachmittags in Augenschein genommen werden.

Leipzig, am 4. März 1857.

Adv. Roux, requir. Notar.

Auction.

Den 17. März 1857 von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Hahnemannschen Gasthofs zu Reudnitz Meubles, Kleidungsstücke gegen baare Zahlung versteigert werden.

Reudnitz, den 17. März 1857.

Schmidt, Ortsrichter.

Strada Ferrata Leopolda

(Florenz — Livorno).

Einnahme im Monat Februar 1857 Lire 174,485. 5. 6. gegen
" " " 1856 " 181,471. 12. 9.

Bei **Otto Wigand** in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen und an der Theater-Casse zu haben:

Die kleine Fadette

von

George Sand.

Deutsch von Bodo Glümer. Preis 15 Ngr.

Nach diesem Roman hat Frau Charlotte Birch-Pfeiffer das mit so vielem Beifall gegebene Charakterbild „die Grille“ bearbeitet und wird es gewiß Vielen angenehm sein, den Roman nachzulesen.

IV. Einzahlung

beim

Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem die zweite Rate an die Grundstücksbesitzer abgeführt, auch in Abteufung des Schachtes mit Eifer fortgeföhren worden, so hat der Ausschuss im Vereine mit dem Directorio zur Fortsetzung des Betriebes für nothwendig erachtet, eine anderweite Einzahlung zu beschließen; es werden daher die Herren Actionaire hierdurch aufgefordert,

den 15. und 16. April 1857

gegen Abgabe des dritten und in Empfangnahme des vierten Interimscheins

Fünf Thaler pr. Actie

entweder an den Vereinscassirer,

Herrn Kaufmann **A. W. Varnhagen** in Zwickau,
an Herrn **Julius Meissner** in Leipzig,
an Herrn Banquier **Philipp Ellmeyer** in Dresden,
oder an Herrn **Thorschmidt & Co.** in Hamburg,

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 3 Ngr. für jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung, zu berichten.

Ferner wird in Gemäßheit §. 8 der Vereins-Statuten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zeitliche Vorsitzende des Ausschusses,

Herr Advocat **Lorenz** zu Zwickau,
aus dem Ausschusse geschieden und an dessen Stelle der Ausschuss in seiner Sitzung am 10. Februar den zeitlichen Vice-Vorsitzenden,
Herrn Advocat **Roloff** zu Stollberg,
zu seinem Vorsitzenden,

den Hotelier Herrn **Neugebauer** zu Zwickau
aber zu seinem Vice-Vorsitzenden erwählt hat.

Zwickau, am 14. März 1857.

Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins.

Louis Schmieder.

Great Britain, gegenseitige Lebens-Versicherungs-Societät in London, Waterloo-Platz Nr. 14.

Corporirt und registriert durch Parlaments-Acte VII. & VIII., Cap. CX.

Mit einem Gewährleistungs-Capital von 250,000 Pfund, circa 1,700,000 Thlr.,
ohne alle Nachzahlung.

Die Lebensversicherungen sind dadurch zu den größten Wohltätern des Menschengeschlechts geworden, daß sie Jedermann die Gelegenheit und die Mittel bieten, das Loos seiner Angehörigen nach seinem Tode sicher zu stellen, und daß dieser große Zweck ohne übermäßige Anstrengungen durch kleine Summen, die vielleicht sonst ohne dauernden Gewinn verausgabt worden wären, zu erreichen ist.

Ein sicherer, bequemer und erfolgreicher Weg zur Ersparniß, zur Hinterlassung eines Vermögens ist die Lebens-Versicherung.

Da diese Wahrheit immer allgemeinere Anerkennung findet, erlaubt sich der Unterzeichnete die oben genannte, von ihm vertretene Anstalt zu diesem Zwecke besonders zu empfehlen und auf die Vorzüge derselben hinzuweisen, durch welche andere Anstalten kaum mit ihr wetteifern dürften.

Dahin rechnet er außer ihren niedrigen Prämienätzen und außer dem, daß niemals Nachzahlungen stattfinden:

- 1) daß der ganze Gewinn unter den Versicherten als jährliche Dividende vertheilt wird, welche für 1855 31 $\frac{1}{2}$ % betrug, und die voraussichtlich für das Jahr 1856, welches im Mai 1857 abschließt, nicht weniger betragen wird;
- 2) daß der Versicherte in den ersten 5 Jahren nur die Hälfte der Prämie zu bezahlen braucht und die Rückstände durch Nichtbezug der Dividende decken kann. Ein außergewöhnlicher Vortheil für Alle, deren Einkommen mit der Zeit größer zu werden verspricht;
- 3) daß Gläubiger unbesorgt das Leben ihrer Schuldner versichern oder Vorschüsse auf Policen der Great Britain machen können, indem die Auszahlung ihrer Guthaben selbst dann erfolgt, wenn der Versicherte sein Leben im Duell, durch Selbstmord oder richterliches Urtheil verliert.

Die große Anerkennung, welche diese Vortheile im Publicum gefunden haben, beweist die von Jahr zu Jahr zunehmende Theiligung an diesem Institut. Dies nachzuweisen, so wie Statuten und Programme desselben mitzutheilen, überhaupt jede Auskunft zu erteilen wird dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht sein, und bittet derselbe, ihm dazu recht oft Gelegenheit zu geben.

C. U. Bieber, Petersstraße Nr. 10,
Haupt-Agent für Sachsen.

India- und London-Lebensversicherungs-Compagnie.

Die mit der Great Britain verbundene India und London versichert zu den billigsten festen Prämien das Leben gesunder Personen in allen Theilen der Welt, von Militairpersonen während Feldzügen, so wie von nicht ganz gesunden Personen gegen angemessene Prämien-Erhöhung u. c.

Um vielfachen Wünschen und einem allerwärts tiefgefühlten Bedürfniß entgegenzukommen, hat dieselbe außerdem eine sogenannte

Sterbe-Casse

gegründet, vermittelt deren es Jedermann leicht wird, durch jährliche geringe Beiträge seinen Angehörigen ein kleines Capital zu hinterlassen, welches unmittelbar bei des Versicherers Tode ausgezahlt wird.

So zahlt z. B. für 100 Thlr. eine Person

1 Thlr.	23 Ngr.	jährlich	im	20. Lebensjahre,
2	6	"	"	30. "
2	29	"	"	40. "
4	9	"	"	50. "

und werden Versicherungen zu 100, 200 und 300 Thlr. angenommen.

Außer diesen gewiß höchst billigen Prämienätzen wird aber weder von den Versicherenden noch von deren Erben irgend ein anderer Beitrag, sei es unter den Namen Eintrittsgeld, Unkosten, Todesattest, ärztliche Bescheinigung u. s. w. erhoben, vielmehr wird bei Sterbefällen die ganze Versicherungssumme ungeschmälert, bloß gegen Vorlegung des amtlichen Todenscheins ohne alle Weiterungen hier bei dem Unterzeichneten sofort ausgezahlt. Durch diese höchst liberalen und vortheilhaften Einrichtungen hofft die Sterbecasse der India und London mit ihren Schwestern auf das Erfolgreichste concurriren zu können und empfiehlt sich gewiß vor vielen andern der Gunst und Theilnahme des Publicums. Statuten und Tabellen sind jederzeit gratis zu beziehen und alle wünschenswerthe Auskunft erteilt bereitwilligst

der Haupt-Agent **C. U. Bieber,**
Petersstraße Nr. 10.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. d. Mts. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 16. März 1857.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moriz Claus,
Vorstand.

Wilhelm Hartmann.

Abschlüsse der Braunschweigischen Bank
sind zu haben bei **Frege & Comp.**

Dampfschiffahrt
zwischen
Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Dampfschiff „**Kattegat**“, Capt. **J. L. Windahl**, wird wahrscheinlich am 22. März von **Gothenburg** hier eintreffen und am Montag den 23. März Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr seine erste Reise nach **Kopenhagen, Landskrona, Selsingborg, Torcker, Salmstad, Warberg** und **Gothenburg** antreten.
Lübeck, den 4. März 1857.

Charles Petit & Comp.

Mit Kaufloosen vierter Classe 51. Lotterie,
höchste Gewinne: 10,000 und 5000 Thaler,
Ziehung Montag den 23. März d. J., empfiehlt sich
Leipzig, den 7. März 1857.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Sartmeyers Unterrichtsanstalt für Knaben und Mädchen,
Königsstraße Nr. 8.

Zu dem Ostern neu beginnenden Cursus in meinem Institute erbitte ich mir die Anmeldungen an den Wochentagen von 9 bis 12, Sonntags von 10 bis 12 Uhr und bemerke zugleich, daß nicht nur in die Elementarclassen, sondern auch in die erste Knaben- und in die höhere Mädchenclasse (*Selecta*) noch Schüler und Schülerinnen eintreten können.
W. Sartmeyer, Dir.

1 Bgr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 13 Bgr. mit Prämie
ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.
LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT von A. H. PAYNE.
Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Schlossberger, J. E., Med. et Chir. Dr., Professor der Chemie an der Universität Tübingen, **Lehrbuch der organischen Chemie** mit besonderer Rücksicht auf **Physiologie** und **Pathologie**, auf **Pharmacie**, **Technik** und **Landwirthschaft**. Vierte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage (1857). Erste Hälfte. gr. 8. geh. 1 Thlr. 24 Ngr. Zweite Hälfte. gr. 8. geh. 1 Thlr. 16 Ngr. (Der Preis des vollständigen Werkes in 1 Band geheftet ist 3 Thlr. 10 Ngr.)

Reinhard, Dr. Herrmann, Medicinalrath, das **Mikroskop** und sein Gebrauch für den Arzt. Mit Zugrundelegung des Werkes von Beale: „The microscope and its application to clinical medicine“. Mit eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. 24 Ngr.

Dieses Buch bildet zugleich den siebenten Band der medicinischen Handbibliothek für praktische Aerzte und Studierende, von welcher jeder Band — mit besonderem Titel — als selbstständiges Werk einzeln abgegeben wird.

Bei **Fr. Bartholomäus** in Erfurt erschien so eben:

Alphabete

im reinsten Styl mit den entsprechenden Ziffern als

Vorlagen

für **Firmaschreiber, Graveure, Stickerinnen, Kupferstecher, Lithographen** und zum Gebrauch für Schulen.
3. Auflage. In Umschlag. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Vorräthig bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße).



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 Ngr., **Einladungs- und Adresskarten** und alle dahin einschlagende Arbeiten führt billigst und solid aus die **Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirchh. 13.**

Verlag von **Otto Spamer** in Leipzig.
Fr. Luchembacher,

Schule der Mechanik u. Maschinenkunde.

Zum Selbststudium für angehende Fachgenossen und für Schulen. Mit über 240 in den Text gedruckten Abbildungen. — Eleg. geheftet 1 Thlr. In eleg. engl. Einband 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Ein dem praktischen Bedürfniss angepasstes, höchst brauchbares Lehr- und Handbuch. Kurz und bündig ist sein Wahlspruch.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

J. D. Wünsch, Querstraße Nr. 31,
empfehl für die chromatische Harmonika

mehrere neue Piecen.

Walzer, über das Lied „bleib bei mir.“

March, der kleine Rekrut.

Wecker-Polka, Arie aus Oberon u. dgl. m.

Kindergarten

Tauchaer Straße Nr. 19.

Für das mit dem 1. April beginnende Sommerhalbjahr sind die Spiel- und Beschäftigungsstunden für Kinder von 3—6 Jahren Vormittags von 9—12, Nachmittags vier Mal die Woche von 2—5 Uhr.
Henriette Dahlenkamp.

Unterricht in der **Sabelsbergerschen Stenographie** ertheilt **G. Schüppel**, Lehrer d. Stenogr., Weststr. 1671 part.

Von einem praktischen Commis wird gegen billiges Honorar Unterricht in Arithmetik und Buchführung ertheilt. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen mit R. B. Exped. d. Bl. niederlegen.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt, Petersstr. 17.

Meinen an der alten Burg neu eingerichteten **Trockenplatz** empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Der Eingang ist Nr. 1, neben Kupfers Ruffeergarten.
August Große, Trockenplatzpachter.

Dochte, welche schön und hell brennen, empfiehlt im Stück, Gros, nach Ellen und Dutzenden
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Gummi-Überschuhlager eigner Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Ratten, Mäuse, Schwaben und Heimchen vertilgt sofort radical
F. E. Müller, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Et. an der Zeiger Str.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Seidene Hüte und Strohhutbänder in jeder vorkommenden Farbe werden gewaschen Reichsstraße Nr. 2, 3 Treppen.
H. Heinemann.

Strohhüte

werden schön gebleicht und modernisirt à Stück 10 \mathcal{R} .
Strohhut-Bleiche von W. Pichel, Reichsstraße 46.

Die Annahme der Kunstfärberei befindet sich **Bühnen-Gewölbe Nr. 38.** Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Noirtiren und Bedrucken aller Arten seidenen, wollenen und gemischten Stoffen aufs Beste, in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist.

Grabplatten,

Monumente und Kreuze von Marmor u. Sandstein, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt und erneuert billigt
Franz Scheffler, Steinhauermstr., Gerichtsweg Nr. 5.

Die rühmlichst bekannten **echten**
Rheinischen Brust-Caramellen
nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. Albers zu Bonn haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beipflichten. Diese — Rheinischen Brust-Caramellen — sind nur in versiegelte rosaroth Düten à 5 Ngr. verpackt und stets echt vorräthig bei
Gebr. Tecklenburg in Leipzig.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 \mathcal{R} Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. C. Groß.

Die von mir bereitete



Glycerin-Seife

gibt der Haut ganz besondere Zartheit und Frische. Sie verdient deshalb die Aufmerksamkeit der Damen, deren Teint leicht reizbar ist, und wird zum Waschen der Kinder hiermit bestens empfohlen von

Friedrich Struve,
Toiletteisen-Fabrikant.

Leipziger Fleckenwasser

zur Vertilgung aller Schmutzstellen, so wie zum Reinigen der Handschuhe, in Gläsern zu 5 \mathcal{R} und 2 1/2 \mathcal{R} , empfehlen
Kluge & Wörtsch, Schützenstraße Nr. 21.

Nr. 9 Markt Nr. 9

großes Lager in Frühlingmäntelchen u. Mantillen in den neuesten Stoffen und Façons, Kleider, Morgenröcke und Jacken zu billigsten Preisen bei C. Egeling, Schneidmstr., 2. Etage.

Pappen- und Steinpappenfabrik

von C. F. Weber, Nonnenmühle hier, übernimmt dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Habern und Papierstücken, so wie Brochuren, alter Handlungsbücher, Bücher ic. zum Einstampfen.

Odams engl. Patent-Blutdünger in Original-Säcken von circa 200 Pfund,

Engl. Patent-Asphalt-Dachfliz in Rollen von 200 \square Fuß engl. in einem Stücke.

Engl. Asphalt-Papier, sicherstes Schutzmittel gegen feuchte Wände,
empfehlen billigst

G. Hardegen,
Mühlgasse Nr. 10.

Schwarzlackirtes Kalbleder

(Rhein. Fabrikat)
lagert zum Fabrikpreis Petersstraße Nr. 44 bei
C. G. Neumann sen.

Lager
von S. Röders Metallfedern,
H. W. Faberschen Bleistiften,
Federspulen und Krähenfedern,
Sonigfarben und Tuschen
empfehlen preiswürdig
F. A. Poyda, Reichsstr. Nr. 52.

* Filet-Coiffuren, Schleier, glatte und gestickte Batist-Tücher, dergl. mit Namen, Schlipse, Cravatten, Tücher, Handschuhe, fertige Stickereien, Häkel- u. Filet-Arbeiten, glatte u. gemusterte Bänder, empfiehlt Carl Sörnitz, Grimm. Straße Nr. 4/6.

Im Herrenkleidermagazin v. G. Leysath wird ein bedeutender Vorrath **Confirmanden-Anzüge** billigt verkauft. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Petschafte mit zwei Buchstaben, für jeden Namen passend, pr. Stück 5 und 6 \mathcal{R} , empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gestickte Gardinen

in Tüll und Mull, dergleichen in Sieb, Mull, Gaze, Filet und brochirt, Tüll-Ranten, ein eleganter Befatz der Gardinen und Rouleaux, Rouleaux-Stoffe in allen Breiten empfiehlt in reeller Waare zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Die neuesten Stickereien,

Kleider, Röcke, Kragen, Aermel, Chemisettes, Streifen, Einsätze, Taschentücher das Stück von 4 \mathcal{R} an bis zu den feinsten ic., Schleier in allen Gattungen, Negligéhauben in ganz neuen Façons, Piqué- und Schnuren Röcke, Bettdecken, rein leinene Taschentücher, Chemisettes und Aermel für Herren, alle Sorten Shirtings und Negligéstoffe empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Doppel-Copir-Tinte,

ganz schwarz aus der Feder fließend, und die, nachdem das damit Geschriebene länger als 8 Tage gelegen, noch die schönste und vollkommenste Copie liefert, empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen à 12 und 7 1/2 Ngr.

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Weisse englische Teller
sind wieder vorräthig bei
Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**
Nathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
empfiehlt

Frühjahrmäntel und Mantillen

in den einfachsten wie elegantesten Façons nach französischen Modellen gearbeitet und zu den billigsten Preisen.



Echte feinste
Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung
empfiehlt

G. B. Helsing im Mauricianum.

Baumwollene, wollene und seidene

Cravatten-Tücher

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Fussboden - Glanz - Lack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens mit dem schönsten, gegen Rässe stehenden Glanze, ist bei richtiger Anwendung haltbarer und unbedingt bei weitem haltbarer wie jeder andere Aufstrich.

Preis pro q 12 Sgr.

Franz Christoph in Berlin.

Commissions-Lager bei

Brandt & Peter,

Petersstraße Nr. 6 in Leipzig.

Kern-Talgseife,

von vorzüglicher Güte, pr. Stein 3 sch , empfiehlt

F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Grundstücksverkauf.

Ein schönes, massives Familienhaus auf dem Lande mit großem Garten und den feinsten Obst- und Weinpflanzungen, Gewächshaus, Frühbeeten, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Hierauf reflectirende Käufer mögen Adressen aufgeben „N. Z. G. franco poste restante Leipzig“.

Guts-Verkauf.

Dasselbe liegt 2 Stunden von einer großen Stadt Preußens mit 540 Morgen Areal, Brennerei, Ziegelei, Steinbruch, Gastwirthschaft, Inventarium, in bestem Stande, schön gebaut und an einer Straße gelegen, soll mit 45,000 Thlr. verkauft oder gegen ein Haus von 20 bis 50,000 Thlr. vertauscht werden. Adressen sind abzugeben unter H 100. in der Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf. Ein Haus in hübscher Lage nebst Garten in **Stötteritz** mit 113 Steuereinheiten soll aus freier Hand ohne Unterhändler verkauft werden. Näheres Blumengasse Nr. 4 quervor parterre links.

Zwei solid gebaute Häuser in schöner freundlicher Lage und mit vorzügl. Zinsertrag sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Einige freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz und Gohlis sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein kleines Haus in der Nähe des Neumarktes, für ein jedes Geschäft passend. Adressen unter R. M. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in der innern Stadt gut rentirendes **Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft** ist Geschäftsveränderung halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, und belieben Reflectirende ihre Adresse unter der Schiffe H. W. H 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianinos und Tafel-Pianosfortes stehen zum Verkauf und zu vermieten große Windmühlenstraße 51, 1 Tr.

Ein **Rußbaum-Schreibtisch (Meisterstück)** steht preiswürdig zum Verkauf in der Barfußmühle beim Tischlermeister Andorf, 1 Treppe.

Ein Billard in gutem Stande nebst allem Zubehör ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen: 1 Säulentisch, 1 Kleiderschrank, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Waschtopf, Reudnitz, Grenzgasse 18.

Billig zu verkaufen: ein braun polirter Secretair Ritterstraße Nr. 14 (kleines Fürstencolleg.) hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer harter Kleiderschrank Neutkirchhof Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind Secretaire und Chiffonnièren in Mahagoni und Kirschbaum, auch Tische, Waschtische u. Commoden Burgstr. 10 part.

1 Comptoirpult, 1 Doppelpult, 1 4sitz. Doppelpult, 1 2sitz. Pult, 1 Stehpult, Regale, Actenregale, Materialwaaren-Regale, Grüzregale, 4 lange und 3 kurze Ladentafeln, 2 eis. Geldcassen, 2 Schreibtische, 2 Aussezer, 1 Aussezereschrank etc. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Secretair, 2 Commoden, 1 Pultcommode, 2 Sophas, 2 Sophatische, 3 runde und 1 Ausziehtisch, 2 lange Küchenschränke, 1 Großvaterstuhl, 2 Matrasen, 1 Kinderpult, 1 kupferne Waage u. a. m. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

4 Gebett gute Federbetten

sind zusammen oder stückweis zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Tr.

Mehrere Gebett Betten sind zu verkaufen Ecke der Gerberstraße linker Hand 2. Thüre, 1 Treppe hoch bei **Johann David Schreyer.**

Federbetten (noch wie neu) sind zusammen oder in einzelnen Stücken zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Hobelbank mit sämtlichem Tischlerwerkzeug und 4 Duzend Schraubzwingen, desgl. diverse Werkzeuge sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Reispelz mit Tuchüberzug. Näheres Brühl Nr. 38, 1 Treppe.

Ein noch ganz neuer Kinder-Korbwagen mit Federn ist Berhältnisse halber zu verkaufen für den Preis von 2 $\frac{1}{2}$ sch . Das Nähere beim Hausmann Franke, Dresdner Straße Nr. 8.



Ein Paar 4jährige

Pferde,

dunkelbraune Stute und hellbrauner Wallach, schön von Figur, werden verkauft auf dem Rittergute Löbnitz.

Pferde-Verkauf.

Zwei fehlerfreie, 6 bis 7jährige gesunde und starke Pferde, Holsteiner Race, sind zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Zu verkaufen. 1 Paar gute Zugpferde, Wallachen, 1 Rothschimmel u. 1 Brauner stehen zum Verkauf im Gasthof z. gr. Linde.

Zwei sehr laut pfeifende Zippen sind zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage bei **F. L. Müller.**

Zwei schöne Wachtelhündchen sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

G
S

erhie

Fich
Sta

bau

H
in

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 76.]

17. März 1857.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 977 d. Bl. auf 1857.)

1717. Bis 28. März 1857 Mittags 12 Uhr Einzahl. 2 mit 125 fl , d. i. 25 pCt., die Königsberger Privat-Bank zu Königsberg betr. [Im Locale des Vorsteheramts der Kaufmannschaft in Königsberg, Magisterstr. 3.]
1718. Bis 30. März 1857 Einzahl. 3 mit 10 fl , d. i. 10 pCt., den Leipziger Dampf-Bierbrauerei-Verein zu Leipzig betr. [An W. J. Hansen in Leipzig, Markt 14; zeith. Einsch.: 20 fl . Auch werden Voll-Einzahlungen angenommen.]
1719. Bis 30. März 1857 Einzahl. 5 mit 15 fl , den Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Wilh. Hiltner in Zwickau; zeith. Einsch.: 2 fl .]
1720. Bis 31. März 1857 Abends 6 Uhr Einzahl. 5 mit 10 fl , d. i. 10 pCt., die Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betr. [Auf dem Bureau der Anstalt in Leipzig; zeith. Einsch.: 40 fl .]
1721. Bis 31. März 1857 Einzahl. C4 mit 20 fl , d. i. 20 pCt., die Anhalt-Deffauische Landesbank zu Dessau betr. [Unter Innebehalten später bekannt zu machender Zinsen und Dividende zur Casse der Bank in Dessau, auch gegen mäßige Vergütung bei C. G. Ottens in Leipzig oder Frege u. Comp. d. a. s. r.]
1722. Bis 31. März 1857 Einzahl. 2 mit 10 pCt., die Arensberger Bergbau- und Hüttenbetriebs-Ges. zu Essen beer. [Bei Anhalt Wagener in Berlin r.]
1723. Bis 31. März 1857 Einzahl. 5 (letzte) mit 40 fl , d. i. 20 pCt., die Berliner Disconto-Ges. zu Berlin betr. [An die Direction der Ges. in Berlin r.]
1724. Bis 31. März 1857 Mittags 12 Uhr Einzahl. B3 mit 40 fl , d. i. 20 pCt., die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Ges. zu Breslau, bezüglich der Bahn von Reichenbach nach Frankenstein betr. [Unter Innebehalten von 16 fl Zinsen der bereits eingeschossenen 80 fl bei M. Oppenheims Söhne in Berlin r.]
1725. Bis 31. März 1857 Einzahl. 4 mit 40 fl , d. i. 20 pCt., den Eöln-Mülfener Bergwerks-Verein zu Eöln betr. [Bei dem A. Schaaffhausischen Bank-Verein in Eöln, wo auch Voll-Einzahlungen mit 100 fl , unter Innebehalten von 4 pCt. Zinsen bis zur eigentlichen Verfallzeit der einzelnen Beträge, angenommen werden.]
1726. Bis 31. März 1857, Einzahlung 1. mit 10 fl , d. i. 10 pCt., die Dessauer Wollgarn-Spinnerei-Ges. zu Dessau betr. [An die Anhalt-Deffauische Landesbank in Dessau.]
1727. Bis 31. März 1857, Einzahlung C. 5. mit 10 fl , die Deutsche Continental-Gasbeleuchtungs-Ges. zu Dessau betr. [Unter Innebehalten von 5 fl Zinsen der bereits eingeschossenen 40 fl auf dem Bureau der Ges. in Dessau.]
1728. Bis 31. März 1857, Einzahl. 5. mit 10 fl , den Lugauer Steinkohlenbau-Verein „Gottes Segen“ zu Chemnitz betr. [Unter Innebehalten von 8 fl Zinsen des zeitherigen Einschusses der 40 fl an H. E. Plaut in Leipzig r. Auch werden Voll-Einzahlungen mit 59 fl 22 fl angenommen.]

Leipziger Getreide-Kümmel und Liqueure

aus der Fabrik von Alexander Broche empfehlen:

Gustav Juckuff, Louis Lauterbach, Hermann Schirmer, Gustav Agner, Julius Kiessling.

Nordische Gewürz-Häringe

erhielt wieder frische Sendung und empfiehlt solche als neue ganz pikante Delicatsse

Moritz Siegel Nachfolger,

Mauricianum.

Obstbäume-Verkauf:

Fichtenpflanzen von verschiedener Größe mit Ballen, hochstämmige Stachelbeeren der größten Sorten, eine Partie Buchsbaum.

Stand Nicolaikirchhof.

Thiele & Reinhold.

Billig zu verkaufen sind noch 7 Stück 3 Zoll starke Birnbaum-Pfosten Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Havanna-Cigarren pr. mille 18Thlr.

in alter Waare kann eine Partie abgeben

Otto Däweritz, Barfußgäßchen.

Lager

**Mallaender-, Turiner-,
Holländ. Poeder-Chocolade.**

A. C. Ferrari.

Feinste Bouillon in Tafeln,

der vorzüglichsten, kräftigsten Qualität erhalten wieder und empfehlen en gros und en detail

Gehr. Tecklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Französischen Wein-Essig

in Flaschen empfehlen **Brückner Lampe & Comp.**

Holst., Whitstaber u. Natives-Mustern,
ger. Rheinlachs, vomm. Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, junge Schoten, Schneidebohnen, Stangen-spargel, Champignons und Perrigord-Trüffel in Blechbüchsen, neue Cardines à l'hulle.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Natürliche Mineralbrunnen.

Zu den neu angekommenen und bereits angezeigten Mineralbrunnen trafen in den letztverflossenen Tagen direct von den Quellen ferner ein:

Adelheidsquelle,
Emser Kesselbrunn,
do. Kränchesbrunn,
Püllnaer Bitterwasser,
Schlesier Ober: Salzbrunn und
Kreuznacher Mutterlaugen: Salz.

Die übrigen in: u. ausländischen Mineralbrunnen zc. meiner Lager, diesjährige Füllungen, aus 45 der gangbarsten Sorten bestehend, treffen ebenfalls baldigst ein, je nachdem die Füllungen in den bez. Bädern beginnen und die Witterung den Transport der Wässer gestattet.

Leipzig, den 16. März 1857.

Mineralwasser-Handlung
von **Samuel Ritter,**
Petersstraße, großer Meier.

Apfelsinen.

Erster (von collossaler Größe), Messinaer (in seiner Frucht) verkauft in Kisten und Dugend zu auffallend billigen Preisen
Moritz Rosenkranz.

18 Pfennige

à 8 echte Nettigsbirnen,

20 Pfennige

à 8 echte Süßäpfel,

25 Pfennige

à 8 echte Sultani-Pflaumen (auffallend schön).

Moritz Rosenkranz.

NB. Obige Pflaumen erlaube ich mit besonders zu empfehlen.
Moritz Rosenkranz.

Frische Holsteiner, Helgoländer und
Natives = Austern,

frische Steinbutt,
frische Seezungen,
frischen Seedorf,
fetten geräucherten Rheinlachs,
Hamburger Rauchfleisch,

große geräucherte Rindszungen
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Braunschweiger Cervelatwurst,

beste Qualität, schöne große Waare in Fettdärmen, so wie ausgezeichnete schöne Zungenwurst empfing und verkauft billig

C. Bernhardt, Markt 14.

! Zum baaren Werthe!

werden stets bezahlt: Gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Matrasen, aller Art Metallgeschirre, Leibhauscheine (auch wenn solche jetzt zur Auction kommen) und dergl. mehr.

C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Für Leibhauscheine, Uhren, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke und alle Sorten Meubles werden stets die annehmbarsten Preise bezahlt Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten Preise Nicolaistraße Nr. 20,
Ferd. Warnecke.

Jede Art Meubles, } ganze Meublements oder einzelne Stücke und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus von 6 bis 12,000 \mathfrak{M} , wo aber ein neugebautes Haus mit Garten $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig mit als Zahlung an gegeben wird. Adressen sind abzugeben unter Nr. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schreibpult wird gesucht

Brühl Nr. 45.

Unterzeichneter sucht zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein hiesiges, in bester Lage gelegenes Haus von mindestens 24,000 \mathfrak{M} Capitalwerth, 9000 Thaler gegen 5 pCt. jährliche Verzinsung.

Adv. Job. W. Jäger,
Wiesenstraße Nr. 1696.

Von einem pünctlich zahlenden Mann, Professionist, werden zur Betreibung seines Geschäfts 12—15 \mathfrak{M} gegen Sicherheit zu erborgen gesucht. Adressen bittet man G. H. # 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auszuheihen auf Landgrundstücke sicherer Hypothek 400 bis 600 \mathfrak{M} . Zu erfragen Dresdner Str. 12 part. in der Wirthschaft.

In einen neu gegründeten Ruderclub können noch einige junge, kräftige und gemüthliche Leute eintreten.

Adressen mit genauer Angabe des Standes und Alters nimmt die Expedition d. Bl. unter L. # 17. entgegen.

Französischer u. englischer Privatcursus gesucht.

Gesucht wird von Diten d. J. an für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches bereits die nöthigen grammatischen Vorkenntnisse besitzt, Gelegenheit zur Theilnahme an einem französischen Privatcursus, in welchem bei 6—8 Lectionen wöchentlich vollständige Fertigkeit im Sprechen und Schreiben während eines Jahres zu erreichen wäre. Eben so auch, bei gleicher Stunden zahl, im Englischen, wobei jedoch mit den Anfangsgründen zu beginnen ist. Man reflectirt nur auf geborne Franzosen und Engländer von gebiegener wissenschaftlicher Bildung. Gefällige mündliche oder schriftliche Offerten erbittet sich

Dr. W. A. Lampadius, Nicolaikirchhof Nr. 10.

Pensionaire, 2—3, werden in einer soliden Familie aufgenommen. Gefällige Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. # B.

Für ein hiesiges Fabrik- und Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher wo möglich bereits für ein Wand- oder ähnliches Geschäft gereist hat. Offerten unter F. A. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Für Xylographen!

Einige routinirte, in allen Fächern der Holzschneidekunst verwendbare Xylographen können sogleich in der unterzeichneten Anstalt gut placirt werden.

Auf solche, welche die schnelle Herstellung guter Arbeiten nachweisen können, wird besondere Rücksicht genommen werden; sofortiger Eintritt oder doch binnen kurzer Zeit ist ebenfalls Bedingung. Nähere Auskunft über die Verhältnisse zc. ertheilt auf frankirte Anfragen, welchen jedoch Proben der Leistungsfähigkeit angeschlossen sein müssen, die Xylographische Anstalt von R. v. Waldheim in Wien, Stadt 817.

Ein Schreiber

mit guter Handschrift und in juristischen Arbeiten geübt wird gegen monatlichen Lohn von 9—10 Thlr. gesucht

Nicolaistraße Nr. 45, 3 Treppen.

Mehrere tüchtige Büchsenmacher-Gehülfen finden unter günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung.

J. Berger in Cöthen.

Ein Uhrmachergehülfe,

guter und zuverlässiger Arbeiter, findet sofort Condition beim Uhrmacher **L. Schulze** in Bitterfeld.

Ein Schleifer findet sofort Beschäftigung beim Lackierer kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

Ein Lehrling

mit guten Vorkenntnissen wird für ein hiesiges Mercerie-Engros-Geschäft gesucht. Näheres Dresdner Straße Nr. 29, 1. Etage zwischen 1 und 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In mein Material- und Tabak-Geschäft suche ich diese Ostern einen Lehrling, wo möglich von auswärts.

Carl Kast, Schützenstraße Nr. 17.

Ein gewandter kräftiger Bursche wird zum 1. April gesucht in der Restauration zum **Thonberg**.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Dresdner Straße Nr. 63 im Hofe rechts 3 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein starker Pferdeknecht und ein Laufbursche bei **Fried. Lüders** am Zeiger Thor.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Quersstraße Nr. 29 parterre rechts.

Es wird ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, Quersstraße Nr. 29 parterre rechts gesucht.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht

A. Keil am Neumarkt.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Laufbursche Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2 im Hofe parterre rechts.

Ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird für eine hiesige Restauration gesucht. Näheres b. E. Wahn, Hainstr. 14.

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. April sucht einen starken Burschen, am liebsten aus einem Materialgeschäft, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Conditor **Doederlein**.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Mädchen und Burschen, im Bogensalzen geübt, werden gesucht. Näheres bei **Louis Wagner**, Spielwaarenhändler im Salzgäßchen.

Junge Mädchen, welche Puz gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Universitätsstraße Nr. 7.

Eine im Puzfach geübte Demoiselle wird unter annehmbaren Bedingungen nach außerhalb zu engagiren gesucht.

Das Nähere bei **Jul. Linke**, Petersstraße Nr. 13.

Eine Puzarbeiterin, welche besonders Hauben schnell und gut copiren kann, findet sofort oder später gut lohnendes Engagement bei

Caroline Wagner.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden Markt Nr. 5, 4. Etage.

Eine Weißnätherin kann noch einige Zeit Beschäftigung finden Windmühlenstraße Nr. 25a, 1. Etage.

Puzarbeiterinnen, welche etwas leisten können, so wie auch Zuarbeiterinnen finden sofort Beschäftigung im Puzgeschäft Katharinenstraße 19, 2. Et. Auch werden Lernende das. angenommen.

Gesucht werden Strohhutmäherinnen, die in Kinderhüten besonders geübt sind. Näheres Brühl Nr. 82 im Gewölbe.

In einem auswärtigen Hotel ersten Ranges werden zur Erlernung der feineren Kochkunst einige junge Damen gesucht.

Bedingungen sind in den Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr zu erfahren bei **Herrn E. E. Bachmann**, Petersstr. Nr. 38.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Näheres ist zu erfragen Nicolaisstraße 47 in der Grüßbude.

Gesucht wird eine Kochfrau für die Messe, welche schon in mehreren Restaurationen gewesen ist. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer Hof parterre.

Zu m i e t h e n g e s u c h t

wird zum 1. April ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß. Gute Zeugnisse sind erforderlich und zu melden Reichsstraße 3 beim Hausmann.

Gesucht wird den 1. April ein Mädchen aufs Land, das sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 13, 2. Etage, Dienstag von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Klostersgasse 8, Treppe C 2. Et.

Gesucht wird den 1. April ein junges kräftiges Mädchen mit guten Attesten für Küche und Hausarbeit.

Nur solche haben sich zu melden Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 27, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 12b parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur solche wollen sich melden Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder später ein ordentliches Dienstmädchen Grenzgasse Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, mit guten Attesten, wird für Küche und Hausarbeit gesucht. Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann zu erfragen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist, auch etwas nähen kann, findet zum 1. April einen anständigen Dienst. Näheres Mühlgasse Nr. 4.

Ein Mädchen vom Lande wird zur Führung einer kleinen Wirthschaft und zur Pflege eines Kindes sogleich in Dienst gesucht Friedrichsstraße Nr. 26 parterre; Anmeldung 12—1 Uhr.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird sofort oder zum 1. k. M. zu mieten gesucht. Näheres Böttchergäßchen Nr. 4 parterre.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage. Nachzufragen Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit für auswärts Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen zum Nähen und zu häuslicher Arbeit gesucht Weststraße Nr. 1678 parterre rechts. Anmeldungen Nachmittags.

Gesucht wird sofort Verhältnisse halber ein ehrliches ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein verständiges solides Mädchen zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag, welches zu Hause schlafen kann, Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ehrliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Ein gesundes starkes Mädchen wird zu mieten gesucht. Persönlich zu melden Frankfurter Straße Nr. 28 parterre.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche, welcher noch als solcher dient, und auch bald antreten kann. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 48 im Hofe 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein unverheiratheter kräftiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; selbiger kann auch, wenn es gewünscht wird, Caution stellen, und bittet Adressen unter Chiffre F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger kräftiger Mann, 23 Jahre alt, ganz militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht sofort ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann u. dergl.; auch könnte derselbe auf Verlangen einige Hundert Thaler Caution stellen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, Adressen B. K. N. 3. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht in oder außer Leipzig. Adressen mit Bedingungen werden unter H. E. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solides Frauenzimmer, welches ausbessern und platten kann, wünscht bei achtbaren Familien noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen Gewandgäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung im Puzmachen und Nähen, Negligehauben-Platten, auch nimmt sie eine Stelle an im Verkauf. Zugleich wird eine meublirte Stube gesucht, Preis 20—24 fl . Adr. Naundörfchen 24, 3 Tr. bei Mad. Trotsch.

Eine gebildete junge Dame erbiethet sich für einige Stunden des Tages oder Abends einer älteren Dame Gesellschaft zu leisten. ihr vorzulesen, ihre Correspondenz zu führen etc.

Geneigte Adressen bittet man unter Chiffre L. G. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Empfohlen wird ein braves arbeitames Hausmädchen, das 1. April dienstlos wird, Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches im Schneidern und Platten bewandert ist, wo möglich zum 1. April ein Dienst.

Näheres des Markttags Leinwandbude von Becker.

Gesuch. Ein anständiges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition als Jungemagd oder zum Verkauf in einem anständigen Geschäft. Wegen jetzigen Aufenthalts in Leipzig bittet man gütige Adressen recht bald abzugeben Frankfurter Straße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe hoch.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht zum 1. April eine Stelle als Köchin oder für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 31 im Bäckerladen.

Ein ordentliches Mädchen von streng rechtlichen Aeltern sucht sofort oder zum 1. April Dienst für Kinder. Zu erfragen Grimma'sche Straße 31, 4 Treppen links im Hofe.

Ein ordentliches, treues, arbeitames Mädchen sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen in Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, das in der Küche u. häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bis 1. April einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, das schon gedient hat, sucht zum 1. April einen Dienst für Alles oder als Jungemagd. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 19.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Münzgasse Nr. 3, 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 57, 1 Treppe rechts.

Eine gewandte Verkäuferin, welche schon mehrere Jahre in einem Geschäft conditionirt und im Rechnen und Buchführung sehr bewandert, sucht Stelle in einem andern Geschäft. Adressen beliebe man unter R. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine sehr gut empfohlene Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. April eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. B. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches der ff. Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle als selbstständige Wirthschafterin oder Wirthschaftsgehülfin. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein junges gewandtes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Zu erfragen in der Dekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße 5 part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre geschneidert hat, sucht Verhältnisse halber in irgend einem Geschäft eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht bis zum 15. April einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 8, parterre 2. Thüre.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche u. häusl. Arbeit erfahren, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Münzgasse 9 part.

Ein junges gebildetes Mädchen, Pastors-Tochter, welches schon einige Jahre als Verkäuferin conditionirt, sucht sogleich oder bis 1. April ähnliche Stellung. Nähere Auskunft wird ertheilt Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst bis zum 1. April. Zu erfahren in der Kaufhalle 39 am Schuhmacherst.

Ein ansehnliches junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, von der Herrschaft gut empfohlen, auch als Verkäuferin passend, wünscht bis zum 1. April oder später Stelle. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Ein gesetztes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und bis jetzt nur bei anständigen Herrschaften conditionirt, sucht einen Dienst bis zum 1. oder 15. April als Köchin und für häusliche Arbeiten. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. April ein Unterkommen. Kl. Windmühlengasse Nr. 7 a, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bei einer vornehmen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Ein solides anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Geschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft diente, sucht bis den 1. April einen Dienst für Küche oder auch für Alles. Zu erfragen alte Burg Nr. 12 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weibl. Arbeiten erfahren ist u. schon bei einer adeligen Herrschaft conditionirt, sucht eine für sie passende Stelle. Johannisg. 24, Hof 1 Tr.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten und im Nähen und Platten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 17 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges, solides Mädchen, das noch im Dienst und im Nähen bewandert ist, sucht zum 1. April einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 2, im Hofe 1 Tr. links von 2 bis 4 Uhr.

Ein Mädchen im Alter von 19 Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst sofort oder zum 1. April. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Ein Mädchen gesetzten Alters, das sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Kindermuhme. Näheres bei der Herrschaft zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 36, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst zum 1. April. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe 2. Thür 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen unter W. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin, welche sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in Auerbachs Hof im Fleischwaaren-Geschäft.

sucht
Köch
straß
E
beit
am
E
son
und
gema
E
häus
Dien
Nr.
E
Herr
Kl
E
sich
zieht
anstä
Jung
Herr
wird
find
B
von
Preis
in de
G
part
bitt
unter
E
Mäd
nim
G
oder
man
G
60
lie
G
Preis
Gri
Ang
am
E
liches
sind
B
jogen
an a
nach
Hof
G
unter
G
klein
Sche
Herr
G
Mes
über
B
zahl
Stat

Ein ordentliches Mädchen

sucht Verhältnisse halber zum 15. April oder 1. Mai Dienst als Köchin oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum Ersten einen Dienst. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten und sonst in allen häuslichen Arbeiten geübt ist und sich Allem gern und willig unterzieht, wünscht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße 38, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, wünscht zum 1. April einen Dienst. — Zu erfragen beim Hausmann Ruder, Weststraße Nr. 1675, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft als Ladenmädchen war, sucht eine ähnliche Stelle. Klosterstraße Nr. 9, 2. Etage zu erfahren.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das nähen und platten versteht, sich gern und willig häuslichen und vorkommenden Arbeiten unterzieht, mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, wünscht bei einer anständigen Herrschaft Unterkommen zum 1. oder 15. April als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres bei der Herrschaft, Königsplatz Nr. 19, 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht

wird ein Garten in der Nähe der Windmühlenstraße. Adressen sind abzugeben Windmühlenstraße Nr. 36, 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern oder Johannis d. J. von pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thlr. Adressen unter A. B. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis parterre oder eine Treppe, im Preise von 60—100 fl . Adressen bittet man Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Thorschmidt unter A. Z. niederzulegen.

Eine erste oder zweite Etage von 6 bis 7 Stuben wird von Michaelis an in guter Meßlage zu miethen gesucht. Offerten nimmt an die Engelapotheke.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise bis 60 fl in oder um Leipzig. Adressen bittet man bei den Herren Weyhmann & Schiele, Gerberstraße Nr. 67, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern noch ein Familienlogis von 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Belzien, Kürschner-Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 1.

Gesucht wird für Michaelis a. c. eine Familienwohnung im Preise von 200 fl —300 fl — pr. anno in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. Darauf bezügliche Anerbieten mit Angabe des Preises sind bei Herrn Julius Merseburger am Markt unterm Rathhaus abzugeben.

Eine zahlungsfähige Witwe sucht zu Johannis ein kleines freundliches Logis zu 40—50 fl , innere Vorstadt oder Stadt. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter M. 1608.

Verhältnisse halber wird von einem pünctlich zahlenden, einge-zogen lebenden Manne, der seine Miethzinsquittungen von 1839 an aufzeigen kann, ein noch zu Ostern, oder nächster Tage dar-nach beziehbares kleines Familienlogis, welches auch in einen Hof heraus gelegen sein kann, am liebsten im Petersviertel.

Geschäft gänzlich geräuschlos. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern beziehbar von jungen Leuten ein kleines Familienlogis, und wird gebeten, Adressen bei Herrn Schenkewirth Lippert, Gerberstraße 42, oder beim Hausmann der Herren Breitkopf u. Härtel, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis, wo möglich Meßlage, oder eine Stube ohne Meubles. Offerten unter F. M. übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April von einem pünctlich zahlenden jungen Mann eine Stube und Kammer in der innern Stadt. Adressen nimmt der Hausmann Petersstr. 40 entgegen.

Garçonlogisgesuch

in der Dresdner Vorstadt für 1. April.

Adressen sub K. K. abzugeben bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann im Fürstenhaus.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Herrn ein meublirtes Stübchen mit Schlafkammer und separatem Eingang. Adressen werden unter F. T. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen wird gesucht ein Garçon-Logis, anständig meublirt und zum ersten April zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße im Gewölbe der Herren Thieme & Fuchs.

Ein junger, pünctlich zahlender Mann sucht 1 Stube mit oder ohne Kammer in 1. oder 2. Etage, mit Sonne, meßfrei, in oder nahe der innern Stadt, am liebsten an der Promenade. Adressen mit Preisangabe werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre W. B. entgegengenommen.

Gesucht wird ein ausmeublirtes Stübchen mit Bett im Preise von 16—18 fl . Offerten unter X. Y. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April eine elegante Stube mit Kammer und wo möglich separater Eingang. Preis 40—50 fl . Adr. beliebe man Hohmanns Hof in der Steindruckerei von Herrn Müller abzugeben.

Gesucht wird eine Schlafstelle, wo möglich in der Vorstadt, vom bayerischen bis zum Dresdner Bahnhofe. Adressen bittet man Windmühlenstr. Nr. 3 bei Herrn F. Kirmiß niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder 1. April eine meublirte Stube mit Kochofen von 20—28 fl , von einem ordentlichen Mädchen. Adressen bittet man abzugeben Thomasgäßchen Nr. 7 im Hausstande.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich eine Schlafstelle. Man bittet die Adresse unter S. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Restauration.

Zu vermieten ist eine kleine Restauration in bester Meßlage der Stadt, mit allem Inventarium sogleich zu übernehmen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen bei Möbius.

Zu verpachten ist ganz oder getheilt der Garten hinter meinem Hause.

Lange Straße Nr. 16—17. Robert Gottschalk.

Zu verpachten. Eine Stunde von Leipzig soll ein schönes Grundstück nebst Wohnung, enthaltend 2 Acker 30 □ Ruthen Flächenraum, wegen guter Lage passend zu einem Gärtner- oder Gemüsegarten, auf sechs Jahre verpachtet werden. Nähere Auskunft Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein Garten im Johannissthal ist zu vermieten oder käuflich abzulassen. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Meßvermietung. Für nächste Oster- und fernere Messen sind noch einige Gewölbe und Verkaufsstände in der Passage der Kaufhalle zu vermieten. Näheres beim Hausmann Schirmer daselbst, Markt Nr. 10.

Meß-Local.

Ein geräumiges Zimmer als Musterlager nebst Schlafstube, so wie ein Wohnzimmer ist für nächste und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind für die Zeit außer den Haupt-Messen einige Gewölbe und Verkaufslocale in der Passage der Kaufhalle. Näheres beim Hausmann Schirmer daselbst, Markt Nr. 10.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein hohes Parterre-Logis, enthaltend 3 Stuben, 1 Alkoven, Küche nebst Mitgebrauch des Waschauses; auch kann ein Stück Garten mit dazu verpachtet werden.

Zu erfragen lange Straße Nr. 16—17 am Marienplage, zweite Etage links.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit 3 Stuben in Dr. Müders Hause am Brandwege.

Zu vermieten sind in Reichels Garten zwei Familienlogis mit Gärtchen für 240 und 230 fl durch Dr. C. Stephani.

Zu vermieten ist von Johannis an ein Familienlogis für 80 fl . Zu erfragen Eiserstraße Nr. 1602 f u. g beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere Schützenstr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafbehältniß Emilienstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundlich meubl. Stuben vorn heraus, einzeln oder zusammen, zum 1. April, Burgstraße 11, 3. Etage.

Ein meßfreies meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist sofort an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Köpplaz Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Secgenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein freundliches Stübchen mit Kammer, unmeubliert, mit Aussicht nach den Gärten, separatem Eingang, sogleich beziehbar, ist zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 30 im neuen Hintergebäude 3. Etage, Mittags 12—2 Uhr.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine meubl. Stube nebst Alkoven mit Hausschlüssel Reudnitzer Straße 19.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Garçon-Logis, Stube und Schlafbehältniß, Querstr. 25 im Gartengebäude.

Eine fein meublierte Stube ist sofort zu vermieten in Wöbltings Brauerei, große Windmühlenstraße, beim Hausmann.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 12 im Hofe 2 Treppen.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß die **Kabuffahrt auf der Insel Buen Retiro** wieder ihren Anfang genommen hat.
Rosine verw. Köhler.

Freitag den 20. März 1857
hält die Gesellschaft **Cordella** ihr Kränzchen im

Odeon.

Billets sind zu entnehmen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe und im Odeon.
Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.
Freitag den 20. März
Concert
zum Benefiz des Directors
W. Herfurth
im Schützenhause.

Alles Nähere in den nächsten Nummern des Tageblattes.

Theater in Neuschönefeld bei C. Barrot.

Sente Dienstag

zum Benefiz für Ed. Wegeleben und Carl Werner:

Der **Nachtwandler auf dem Schloß Nunsteden**, oder der Erbvertrag, Drama in 5 Acten von Vogel nebst einem Vorspiel: **Das Verbrechen**, in 1 Act. I. Act: **Das rächende Gewissen**. II. Act: **Der Nachtwandler**. III. Act: **Das Traumgesicht**. IV. Act: **Die Testaments-Eröffnung und Strafe**.

Berehrungswürdige!

Ein altes deutsches Sprüchwort sagt,
Daß **Viele Einem** helfen können.
Nur der verliert, der zögernd wagt,
Dem schon vor Angst die Sohlen brennen.
Das Lösungswort am heut'gen Tage
Soll heißen: „Der vereinte Segen!“
Bedeutungsvoll klingt diese Frage,
Woran uns wahrlich viel gelegen.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Mit Achtung empfehlen sich

Das Stück, was wir zur Schau Euch bringen,
Dreist sprechen wir es aus, wird Euch genügen,
Und unsern Wunsch, wonach wir ringen,
Lesen wir erfüllt in Euren Zügen.
Ob freundlich uns die Sonn' wird scheinen?
Ob sich das Publicum wird drücken (?)
O ja! Wenn Alle sich vereinen,
Wird uns Ihr Segen hoch beglücken.

Eduard Wegeleben und Carl Werner.

Réunion. Heute 8 Uhr grosser Ball **Gerhards Garten.**
mit Prämien-Cotillon. D. V.

Geehrten Gästen ist der Zutritt nur in Ballkleidung gestattet.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“,

empfeht täglich ein vorzüglich feines Glas Kitzinger nebst reichhaltiger Speisekarte.

Möbius.

Heute Abend ladet zu Maccaroni mit Schinken ergebenst ein
J. G. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei.
C. A. Men.

Heute Schlachtfest bei Basse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Restaurations in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu einladet
C. Ebner, Markt Nr. 15.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9. Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen.
E. Krätzschmar.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

so wie
H
kuchen
18. 2
S
H
H
W
G
Aben
braun
straße
wurde
haufe
B
Segen
B
Abzu
G
Steu
straße
G
Nr. 6
De
Bank
beten
He
„G
*
mich
noch
Da
bei g
ist so
holun
befuch
keiner
führu
meine
währ
Biel
S
Scha
Thie
spieße
begab

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen &c.,

so wie zu feiner Gose und Dresdner Waldschlößchenbier höflichst ein

C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Morgen Schlachtfest bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Gosenthal.

Heute ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut, div. Kaffee-
kuchen und Kaffee freundlichst ein

A. Vietge.

Einladung.

Alle Freunde und Bekannte lade ich morgen Mittwoch den
18. März zu meinem Einzugschmaus ergebenst ein.

A. Moritz,

Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Schweinsknöchelchen mit Klößen u. s. w. empfiehlt für heute Abend

A. Keil am Neumarkt.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

C. A. Seidel am Markt.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Einen Thaler Belohnung dem Finder eines am Sonntag
Abend von der Schützenstraße bis ins Schützenhaus verlorenen
braunen Pelzkragens mit blauchangirtseidnem Futter Schützen-
straße Nr. 25, 1. Etage rechts.

Verloren

wurde eine Wagen-Patentachsen-Kapsel zwischen dem Gewand-
hause und dem Brandvorwerke, woselbst abzugeben gegen Belohnung.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon an rother Schnure.
Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde ein seidnes Taschentuch, gezeichnet W. B.
Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gefunden wurde vor acht Tagen ein Hundehalsband mit
Steuerzeichen 422. Abzuholen gegen Infectionsgebühren Reichs-
straße Nr. 52 im Gewölbe.

Gefunden wurde ein Ring. Abzuholen am untern Park
Nr. 6 parterre.

Der junge Mann, welcher am 16. früh die 5 Stück Dess.
Bank-Interims-Actien Nr. 8001 à 5 bei mir empfing, wird ge-
beten, sich noch einmal zu mir zu bemühen.

C. G. Ottens.

Herr Director Wirsing wird um nochmalige Aufführung des
„Söz“ freundlichst gebeten.

Es wird Herr Director Thieme in Neuschönefeld durch
mich im Namen Vieler ersucht, das Stück „Die Bettlerin“
noch einmal zur Aufführung zu bringen.

R.

Das am vergangenen Sonntag im Theater zu Neuschönefeld
bei geräumtem Orchester aufgeführte Stück „Die Bettlerin“
ist so herzergründend und so wahrheitspiegelnd, daß bei einer Wieder-
holung desselben jeder Mutter angerathen ist, diese Vorstellung zu
besuchen; etwas Religiöses, etwas Moralischeres wird wohl in
keinem Theaterstücke besser dargeboten als in diesem. Die Auf-
führung war, besonders von den Trägern des Stücks, zur allge-
meinen Zufriedenheit, denn man sah in vielen Augen Thränen
während der letzten beiden Acte, und das will doch des Sonntags
Biel sagen.

Sonntag den 15. März wurde in Neuschönefeld ein neues
Schauspiel: die Bettlerin gegeben, worin Frau Director
Thieme, Frau Wegeleben und Herr Werner ausgezeichnet
spielten. Frä. Herzog, eine schöne Erscheinung und mit Talent
begabt, bitten wir laut zu sprechen.

Viele Kunstkenner.

Der Wahrheit die Ehre!

Was die Allgewalt der Mutterliebe vermag, davon lieferte uns
ein rührendes Beispiel das am vergangenen Sonntag im Theater
zu Neuschönefeld aufgeführte Schauspiel: „Die Bettlerin oder der
Hammer Schmidt von Marlenberg“. Genanntes Schauspiel enthält
treue Schilderungen wirklicher Ergebnisse aus dem Leben, voll von
den herzergründendsten Scenen, hinterläßt jedoch am Schlusse eine
tiefe Beruhigung. Das Haus war zum Erdrücken voll, aber ge-
wisß keiner der Zuschauer hat es unbefriedigt verlassen. Möchte sich
Herr Thieme veranlaßt fühlen diese Vorstellung baldigst zu wieder-
holen. Viele Mütter und Töchter würden es ihm Dank wissen. S.

Freilich ein großer Unterschied zwischen F. — und D. — aber?
Doch, warum so lange gescherzt. — L.

Notette, verflorenen Sonnabend, trotz blauer Brille nicht
gesehen. Nehmen Sie gef. sofort einen Brief unter C. R. poste
rest. in Empfang.

Nur Dein!

Ob auch die Hoffnung treulos mir entweicht,
So bleibet doch ein Trost, es giebt ein Wiedersehen.
Dies lindert meinen Schmerz — es giebt der Liebe Kraft,
Und reiner bleibt das Streben bis zu dem Wiedersehen, —
Wo keine Trennung ist.

Noch nie hat, und wird mich mein Weg des Abends nach Thärs
Denkmal führen.

Ihrem guten Schulmeister gratuliren zu seinem heutigen Ge-
burtstag von ganzem Herzen

Beate, Hanne, Christine, Rosine, Hanstöffel, Gottfried.

* A — a. * Morgen Abend Hauptclub im
Hotel de Pologne.

metzger

Wilhelmine Ziel,
Moritz Herrmann,
Verlobte.

Göttingen und Leipzig im Monat März 1857.

Vermählungsanzeige.

Dominico Sala,
Angeline Sala geb. Ponti.

Paris den 16. März 1857.

Gestern Abend um 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines
muntern Knaben erfreut, was wir theilnehmenden Freunden und
Bekanntem nur hierdurch mittheilen.

Leipzig, den 16. März 1857.

Julius Müller.

Anna Müller geb. Meckerlein.

Heute wurde meine liebe Frau, Marie geb. Paaz, von einem
muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig und Meerane, den 15. März 1857.

Louis Schulze.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche
während der langen Krankheit, so wie nach dem Tode meiner
guten Frau, Pauline Albertine geb. Becher, zu Theil
wurden, insbesondere dem Herrn Dr. Ehrenberg für die rast-
lose Thätigkeit sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig,
am Begräbnistage 1857.

Aug. Einicke.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr entschlief sanft unser liebes Kind, Paul
Theodor, nach zurückgelegtem 7. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit Bitte um
stille Theilnahme

Alb. Theod. Thomas und Frau.

Leipzig, den 16. März 1857.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig unsere gute Gattin und Mutter, Frau **Amalie von der Becke** geb. **Baer**, in ihrem 66. Lebensjahre.
Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig den 15. März 1857.
Die Familie von der Becke.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief nach längeren Leiden unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Marie Rosine** verw. **Walter**, geb. **Schardt**, im 80. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen
Leipzig, den 15. März 1857.
die Hinterlassenen.

HILARIA. Heute Abend 7 1/2 Uhr im Schützenhause letzte Gesangsprobe. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Erheiterung. Heute Dienstag Abends 8 Uhr Gesellschaftstag Gewandgäßchen, **Kalt-**
schmidts Restauration 1 Treppe.

Erheiterung. Billets zum Festessen und Ball sind bis morgen **Mittwoch Mittag** von den Mitgliedern für sich und die Gäste bestimmt abzuholen bei **Louis Seyffert**, Grimma'sche Straße 2.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albrecht, Kfm. aus Berlin, Stadt Rom.
Adler, Kgbes. a. Plohn, und
Adler, Actuar a. Lengensfeld, deutsches Haus.
Ahländer, Insp. a. Nürnberg, St. Breslau.
Barth, Def. a. Rostk,
Brandes, Kfm. a. Hamburg,
Bauer, Prediger a. Onabau, und
Baden, Fabr. a. Gladbach, Palmbaum.
Bassenge, Kgbes. a. Verbisdorf, S. de Pologne.
v. Beust, Freiherr, Excell., Staatsminister aus
Dresden,
Baum, Kfm. a. Ebersfeld, und
Besser, Referendar a. Raumburg, S. de Bav.
Baumann, Kgbes. a. Gommichau, St. Dresden.
Bürnicke, Agent a. Magdeburg,
Bürde-Mey. Frk., Kammerjängerin a. Dresden,
Brandis, Kfm. a. Dossa, und
Barth, Lehrer a. Kurf., Stadt Rom.
Barth, Kfm. a. Meerane, Hotel de Pologne.
Ball, Fleischerm. a. Lissa, Stadt Miesä.
Bade, Amtm. a. Belgershain,
Bollmann, Student a. Jena, und
Bemberg, Stud. a. Braunsdorf, Münchn. Hof.
Diebel, Buchh. a. Sondershausen, Palmbaum.
v. Döring, Hauptm. a. Kurf., S. de Russie.
Engel, Buchh. a. Sondershausen, Palmbaum.
Ende, Kfm. a. Bessl., Hotel de Prusse.
Elsan, Kfm. a. Harburg, Hotel de Baviere.
Gold, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Glock, Ingen. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Gottschalk, Kfm. a. Schönau,
Giesner, Obes. a. Kittlitz,
Gebhardt, Kfm., und
Gebhardt, Großh. a. Breslau, Palmbaum.
Grimm, Kfm. a. Bougen, St. Hamburg.
Gnühl, Bankdir. a. Dessau, gr. Blumenberg.
v. Gneifenau, Graf, Kgbes. a. Dresden, Hotel
de Russie.
Gasch, Verwalter a. Hof-Görlich, S. de Pol.
Haverhaus, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
Hammons, Consul a. Philadelphia, S. de Bav.
Herrmann, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.
Hupfaut, Tuchm. a. Kirchenlamitz, Rauchw.
Hut, Def. a. Braunsdorf,
Hut, Amtm. a. Remse,
Heymann, und
Hensche, Stud. a. Jena, und
Herrmann, D., Kgbes. a. Weislich, Münchn. Hof.
Haden, Def.-Commiss. a. Logdorf,
Hentschel, Def. a. Trosdorf, und
Haubner, D., Prof. a. Dresden, Palmbaum.
Hetz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hannichen, Obes. a. Prohlis, S. de Pologne.
Jenssen, D. a. Kopenhagen, Stadt Rom.
Janßen, Buchh. a. Dresden, St. Dresden.
Joel, Landw. a. Danzig, St. Hamburg.
Koch, Geschäftsf. a. Göttingen, g. Sieb.

Kuhn, Candid. d. Medicin aus Regau,
Krug, Kgbes. a. Niederriedersdorf, und
Kunze, Kgbes. a. Dohnsbach, Palmbaum.
Kund, Kgbes. a. Klein-Baugen, S. de Russie.
Kunpich, Def. a. Lugau, schw. Kreuz.
Käferstein, Kgbes. a. Halsbach, grüner Baum.
Krebs, Kfm. a. Berlin, und
Krohn, Inspector a. Bielefeld, S. de Baviere.
Kettel, Inspector a. Piersdorf, S. de Prusse.
Kugner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Kesperstein, Def. a. Revelwig, deutsches Haus.
Künzel, Insp. a. Sahlis, St. Dresden.
Kölling, Def. a. Alken, braunes Hof.
Kestler, Def. a. Ratibor, Stadt Miesä.
Koch,
Kirsten, und
Kniep, Stud. a. Jena, Münchner Hof.
Kirchner, Rent. a. Regensburg, St. London.
Kega, Rent. a. Hamburg, St. Breslau.
Leitzgeb, Kfm. a. Bries, Hotel de Baviere.
zur Lippe, Graf a. Jersdorf, d. Haus.
Koz, Kfm. a. Kipingen, Stadt Wien.
Leititz, Mühlbes. a. Wünschendorf, br. Hof.
Leonhardt, Kfm. a. Hannichen, St. London.
Mehner, Rent. a. Schloß-Chemnitz, S. de Bav.
Müller, Adv. a. Meerane, St. Nürnberg.
Mitscherlich, Fabr. a. Eilenburg, St. Dresden.
Möbius, Kgbes. a. Limbach, S. de Pologne.
Misch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Mogdorf, Kfm. a. Glogau, goldnes Sieb.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Makowsky, Buchhalter a. Prag
Menzel, Fabr. a. Schönau,
Müller, Inspector a. Magdeburg, und
Meynert, Landrichter a. Siegmor, Palmbaum.
Miehl, Frau a. München, halber Mond.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
Menzner, Kgbes. a. Kreichwitz, und
Menzner, Kgbes. a. Nährsdorf, S. de Russie.
Madelung, Kgbes. a. Ober-Orpütz, S. de Pol.
v. Mannsdorf, Kgbes. a. Frankenhäusen, grüner
Baum.
Nide, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Raumann, Procurist a. Hamburg, und
Raundorf, Stellmacherm. a. Altenburg, w. Schwan.
Raumann, Kfm. a. Wittweida, g. Sieb.
Dehmig, Fabr. a. Eger, St. Nürnberg.
Popper, D. a. Dessau, weißer Schwan.
Prell, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Richter, Def. a. Neukirchen,
Reinhardt, Def. a. Gossek,
Rupprecht, Schmiedem. a. Berlin, und
Kogberg, Kgbes. a. Bad Merib, Palmbaum.
Richter, Fabr. a. Eilenburg, gr. Blumenberg.
v. Reisdorf, Kgbes. a. Bodelwitz, S. de Russie.
Rühle, Kgbes. a. Verbisdorf, S. de Pologne.
Rippheim, Part. a. Dresden, grüner Baum.

Rittner, Präsid. aus Merzdorf, und
Rittner, Leutn. a. Böhra, Hotel de Pologne.
Reuter, Getreideh. a. Neustädtel, w. Schwan.
Reuning, D., Geh. Regier.-Rath a. Dresden,
Münchner Hof.
Suber, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
Stiehl, Kgbes. a. Riechen, S. de Pologne.
Schubert, Ingen. a. Nürnberg,
Schwanthaler, Prof. a. München, und
Simon, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Sachse, Amtm. a. Räckniz, St. Dresden.
Schander, Def. a. Tharandt, und
Schildemann, Hofh. a. München, d. Haus.
Sieberleben, Leutn. a. Piesdorf, und
Schmidt, Kfm. a. Hannover, S. de Prusse.
Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, w. Schwan.
Schneider, Kgbes. a. Gönnsdorf,
v. Seydewitz, Kgbes. a. Lauterbach, und
v. Seydewitz, Kgbes. a. Braunsdorf, Münchner
Hof.
v. Strengen-Glauburg, Major a. Graß, Stadt
London.
v. Seckendorf, Geh. Rath a. Neuselwitz, Hotel
de Baviere.
Sonnenthal, Banq. a. Dessau, und
v. Schönberg, Kgbes. a. Morditz, St. Hamb.
Stöckhardt, Prof. a. Chemnitz, und
Schieß, D. med. a. Appenzell, Palmbaum.
Schenk, Kgbes. a. Bougen, Hotel de Russie.
Schaller, Fabr. a. Fürth, schw. Kreuz.
Sander, Kfm. a. Kipingen, St. Gotha.
Starke, Kgbes. a. Ranitz, gr. Blumenberg.
Scholz, Akademiker, und
Siegel, Def.-Commiss. a. Dresden, gr. Baum.
Trieple, Kfm. a. Waldenburg, gr. Blumenberg.
Thomas, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Töpfer, Obes. a. Hühndorf, Hotel de Pologne.
Leichmann, Kgbes. a. Muckern, Münchner Hof.
Ublemann, Kgbes. a. Hof-Görlich, S. de Pol.
Vollandt, Kfm. a. Ronsdorf, S. de Russie.
Vogt, Fabr. a. Berlin, St. Breslau.
Votgi, Kgbes. a. Buschwitz, grüner Baum.
Wehelen, und
Winter, Def. a. Chemnitz, Palmbaum.
Werner, Kfm. a. Ulm, halber Mond.
Wojerzynsky, Kfm. a. Kralau,
Werner, Frau Pastor, und
Werner, Frk. a. Raumburg, St. Gotha.
Walze, Oberförster a. Gursche, und
Walther, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Weißbach, Instrumentm. a. Straßburg, Stadt
Breslau.
v. Weber, Stud. a. Jena, Münchner Hof.
Wiedemann, Stadtrath a. Freiberg, S. de Bav.
Winkler, Frk. a. Dresden Stadt Rom.
v. Wogdorf, Kammerh. a. Störmthal, S. de Bav.
v. Zehmen, Kammerh. a. Stauchitz, St. Hamb.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.